

# Gesuch um Ausstellung einer Erbenbescheinigung

Zustellen an: Bezirksgericht Inn, Saglina 22, 7554 Sent

---

Bitte Formular vollständig ausfüllen (2. Seite beachten!)

**Gesuchstellende Person** \_\_\_\_\_ (Vorname, Name)  
(Erben, Willensvollstrecker, etc.) \_\_\_\_\_ (Adresse)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ (Geburtsdatum)  
\_\_\_\_\_ (Telefonnummer)  
\_\_\_\_\_ (Beziehung zum  
Erblasser/ in)

**Personalien ErblasserIn** \_\_\_\_\_ (Vorname, Name)  
\_\_\_\_\_ (Name vor Heirat)  
\_\_\_\_\_ (letzter Wohnort)  
\_\_\_\_\_ (Bürgerort)  
\_\_\_\_\_ (Geburtsdatum)  
\_\_\_\_\_ (Todesdatum, -ort)  
\_\_\_\_\_ (Zivilstand)

**Benötigte Anzahl Exemplare der Erbenbescheinigung:** \_\_\_\_\_

**Ist ein Testament oder Erbvertrag vorhanden?**  ja /  nein /  nicht bekannt

**Beilagen** (nur bei Ausländer):  Todesschein  
 Familienbuchauszug

**Hinweis:** Findet sich beim Tode des Erblassers eine letztwillige Verfügung vor, so ist sie der Behörde unverweilt einzuliefern, und zwar auch dann, wenn sie als ungültig erachtet wird. Jedermann, der eine Verfügung in Verwahrung genommen oder unter den Sachen des Erblassers vorgefunden hat, ist bei persönlicher Verantwortlichkeit verbunden, dieser Pflicht nachzukommen, sobald er vom Tode des Erblassers Kenntnis erhalten hat (Art. 556 ZGB).

**Bemerkungen** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Wenn Personalien und Adressen von weiteren gesetzlichen Erben bekannt sind, bitten wir Sie höflich, diese Angaben auf Seite 2 aufzuführen.**

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Information zu bekannten Erben

Als gesetzliche Erben kommen in Betracht:

1. **der Ehegatte** (Art. 462 ZGB),
2. **die nächsten Blutsverwandten** (Art. 457 ff ZGB)

Als nächste Blutsverwandte gelten zunächst die Verwandten des 1. Stammes. Sind solche vorhanden, fällt die Erbenbescheinigung der Verwandten des 2. und 3. Stammes dahin, da der nähere Stamm den entfernteren vom Erbrecht ausschliesst. Hinterlässt der Erblasser keine Nachkommen, gelangt die Erbschaft an den Stamm der Eltern. Ist ein Elternteil verstorben, treten die Geschwister des Erblassers an die Stelle des verstorbenen Elternteils. Sind beide Eltern verstorben, ohne weitere Nachkommen hinterlassen zu haben, fällt die Erbschaft an den dritten Stamm.

<b>1. Stamm:</b> Kinder, Enkel, Grossenkel, etc.	<b>2. Stamm:</b> Mutter und Vater, Geschwister, Nichte / Neffe, etc.	<b>3. Stamm:</b> Grosseltern, Tante / Onkel, Cousine / Cousin, etc.
---	--	---

Vorname, Name	Geburtsdatum	Zivilstand	Adresse	Beziehung zum Erblasser/ in

## Information betreffend dem Erbenschein:

Gemäss Art. 567 Abs. 1 ZGB beträgt die Frist zur Ausschlagung der Erbschaft 3 Monate. Diese Frist beginnt für die gesetzlichen Erben, soweit sie nicht nachweisbar erst später von dem Erbfall Kenntnis erhalten haben, mit dem Zeitpunkte, da ihnen der Tod des Erblassers bekannt geworden ist, und für die eingesetzten Erben mit dem Zeitpunkt, da ihnen die amtliche Mitteilung von der Verfügung des Erblassers zugekommen ist.

In Beachtung dieser gesetzlichen Bestimmungen machen wir die Erben darauf aufmerksam, dass

- der Erbenschein ihnen erst nach Ablauf der Frist von 3 Monaten seit Kenntnis des Todesfall, resp. der letztwilligen Verfügung zugestellt werden kann.

Um diese Frist abzukürzen, können die Erben gegenüber dem Bezirksgericht

- die schriftliche Erklärung **aller Erben** abgeben, dass sie auf das **Recht**, die Erbschaft des Erblassers auszuschlagen, **verzichten** (Formular kann beim Bezirksgericht angefordert werden).